

[Spätsommerpflege](#) [Sommerblütenangebote](#) [Varroabehandlung](#) [Online-Fortbildung](#) [Terminvorausschau](#)

*Durch Anklicken des [unterstrichenen Titels](#) in der Übersicht oben, gelangen Sie direkt zum jeweiligen Absatz
[Blaue, unterstrichene Wörter](#) im Text, verweisen auf eine Internetseite oder eine herunterladbare Datei.
Vermeiden Sie bitte den vollständigen Ausdruck.

Witterung

Seit der zweiten Augustwoche haben wir nun beständigeres warmes Wetter mit hochsommerlichen Temperaturen.

Was ist zu tun:

- Spätsommerpflege & Einfüttern
- Varroabehandlung und –diagnose
- unbefriedigende Völker auflösen
- Räuberei verhindern

Urlaubszeit & Spätsommerpflege

Auch wenn nun viele im Urlaub sind, bei uns Imkern ist jetzt mit die wichtigste Zeit zur Gesunderhaltung der Bienenvölker! Unbesorgt zwei- längstens drei Wochen kann man in Urlaub gehen, wenn die Völker vorher mit einem reichlichen Futterstoß versorgt wurden und man vor der Abreise noch mit der Ameisensäurebehandlung oder einem Brutentnahmeverfahren begonnen hat. Im Anschluss der Ferienpause ist es dann jedoch wichtig, die Auffütterung fortzusetzen, zeitgerecht die Wirksamkeit der Behandlung zu kontrollieren und gegebenenfalls eine zweite Behandlung durchzuführen. Die Völker haben hier im Rheintal erfreulicherweise immer noch eine große Brutmenge und von der Goldrute, von Blühstreifen und vereinzelt von Silphiebeständen (s.u.) wird Pollen und Nektar eingetragen. Bei reichlicher Futtergabe und jetzt günstigen Tagestemperaturen bauen die Völker Mittelwände sehr gut aus. Dies bietet sich an nach Erweitern von Jungvölkern bzw. nach Erneuerung der zweiten Zarge. Nutzen Sie daher die momentan günstige Witterungsphase zur Wabenerneuerung.

Sommerblütenangebote

Das diesjährige feuchte Wetter hat allerorten dafür gesorgt, dass es einen reichlich blühenden Sommerflor gibt. Angesäte Blühstreifen erfreuen nicht nur die Augen der Menschen, sondern auch die Bestäuberinsekten u.a. auch unsere Honigbienen. Das sind gute Voraussetzungen für die gesunde Winterbienenaufzucht. Zunehmend kann man den großflächigen Anbau der durchwachsenen Silphie (*Silphie perfoliatum*, „Becherblume“) beobachten. Diese Pflanze blüht nun schon seit einigen Wochen und bringt in der trachtärmeren Jahreszeit Pollen und Nektar. Sie wird als Alternative zum Maisanbau für Biogasproduktion angesät, ist mehrjährig und verbleibt daher viele Jahre am selben Standort.

Wer in erreichbarer Nähe solche Anbauflächen entdeckt, könnte bspw. langfristig den Jungvolkstand dorthin verlegen, sofern es passende Grundstücksflächen und im weiteren Umfeld zusätzliche Trachtangebote zwischen Mai und Juli gibt.

Varroabehandlung und -diagnose

Die erste Behandlung gegen die Milben sollte jetzt begonnen oder noch besser schon abgeschlossen sein! Wer noch oder erneut behandeln muss, sollte das jetzt vorherrschende günstige Wetter auf jeden Fall nutzen. Als Entscheidungshilfe dient auch das [Varroawetter](#) (Link).

In der [Varroa-App](#) (Link) ist dieses Tool schon eingearbeitet und neben Entscheidungshilfen zur Behandlung wird Ihnen der Belastungsverlauf und auch die Umgebungseinflüsse dargestellt, vorausgesetzt Nachbarimker nutzen diese App ebenfalls.

Überprüfen Sie unbedingt die Wirksamkeit der Behandlung! Entscheidend ist nicht die Menge der abgefallenen Milben während bzw. kurz nach der Behandlung, sondern die Menge der übrig gebliebenen Varroen. Ein korrektes Bild ergibt sich erst ca. 14 Tage nach Behandlungsende. Erst danach fallen Milben unbeeinflusst von einer vorherigen Behandlung auf die Bodeneinlage (Ölwindel) bzw. es finden sich wieder erneut Milben auf den Bienen ein (Puderzucker methode).

Sofern Sie mit der Diagnose schon Erfahrung haben, können Sie von Fall zu Fall bei einzelnen Völkern auf eine weitere Behandlung verzichten. Eine lückenlose Überwachung aller Völker des jeweiligen Standes im 2 – 3 Wochenabstand bis zum Ende der Saison ist jedoch immer erforderlich. Mittels der Diagnose können Sie ungenügende Wirksamkeit und Ausreißer, aber auch Re-Invasionen feststellen und rechtzeitig darauf reagieren, bevor der Parasitierungsgrad soweit ansteigt, dass die Virusbelastung irreparabel ist.

In einer neu erstellten Empfehlung der Fachberater für Imkerei finden Sie zu diesem Thema weitere Informationen, sowie eine Tabelle, in der Sie übersichtlich Ihre Diagnoseergebnisse eintragen und so den Varroastatus Ihrer Völker verfolgen können: [Varroa unter Kontrolle](#) (Link)

Fortbildungsmöglichkeiten und Beratung

Präsenztermine und Präsenzvorträge sind derzeit unter Beachtung der geltenden Pandemie-Auflagen wieder möglich. Um entsprechende Terminabsprachen wird gebeten. Achten Sie auch auf die Terminankündigungen der LV-Homepage.

Die Online-Vortragsreihe wird fortgesetzt. Es sind noch Plätze frei. (siehe nächste Seite)

Abwesenheit: Vom 6. bis einschließlich 24. September 2021 bin ich im Urlaub.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Varroabehandlung und eine gute Einfütterung!

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Binder-Köllhofer

Fachberater für Imkerei

Regierungspräsidium Freiburg

Telefonische Erreichbarkeit: Regulär am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr, gerne auch an anderen Tagen, vorwiegend vormittags und selbstverständlich per Email.



Die Infobriefe aus Freiburg erscheinen in unregelmäßiger Folge und nach Bedarf und werden an die Vereine und an die Landesverbände meines Beratungsbezirks versendet. Von dort werden die Infobriefe weitergeleitet bzw. auf den jeweiligen Internetseiten eingestellt. Zusendungen an einzelne Imker sind leider nicht möglich.

Interesse an regelmäßigen imkerlichen Informationen? →

⇒ Melden sie sich kostenlos an beim Imker-Infobrief der Bieneninstitute („Bienen@Imkerei“). Dieser erscheint in der Saison wöchentlich und kann unter nachfolgender Adresse von jede/r Imker/in kostenlos abonniert werden: [Anmeldungsseite 1-2 wöchentlicher Infobrief Bieneninstitute](#) In diesen Infobriefen der Bieneninstitute bin ich als Autor redaktionell mit eingebunden.

Terminvorausschau (Stand: 12.08.2021)

Online-Vortragsreihe, jeweils dienstags um 18 Uhr, ca. 90 – 120 Minuten

Anmeldung (es sind noch Plätze frei): [Online Vorträge](#)

Datum	Nr.	Thema / Beschreibung
31.08.21	SA-BV-21	Spätsommerarbeiten Es gilt jetzt die letzten Arbeiten an den Völkern zu erledigen, damit diese gut einwintern. Dazu gehört: Kontrolle des Futtermittels, ggf. nachfüttern; Milbenbefall ggf. eine weitere Behandlung (welche?) u.a.m. Bei diesem Termin gibt es weniger Input und dafür mehr Austausch und Eingehen auf offene Fragen.
05.10.21	VW-BV-21	Völker winterfest machen Ihre Völker sind fertig eingefüttert, es kehrt Ruhe am Bienenstand ein. Nun sollten die Völker vor Störungen und die Kästen vor der Witterung geschützt werden. Welche Maßnahmen man treffen sollte und was sonst noch zu beachten ist, erfahren Sie bei diesem Vortrag. Bei warmem Herbstverlauf wird auf das wirksame Brutfrei-Machen zur Restentmilbung eingegangen.
30.11.21	VB-BV-21	Varroabehandlung im Winter Die Restentmilbung am nicht brütenden* Volk ermöglicht den milbenarmen Start in die nächste Saison. Sie erfahren die fachgerechte Vorgehensweise und worauf zu achten ist und können wie immer Ihre Fragen dazu einbringen. *(ohne verdeckelte Brut)

Präsenz-Termine

An folgenden Terminen kann man mich –vorbehaltlich der Pandemie-Situation - persönlich vor Ort erreichen:
(**fett** gedruckte Termine sind offen für alle Interessierte)

Termin	Thema	Ausrichter / Adresse
Do 7.10.2021 18 Uhr	Lebensmittelhygiene in der Honigverarbeitung	IV Tuttlingen
Sa 9.10.2021 9 Uhr 30	Vertreterversammlung des LV württembergischer Imker	LVWI, Brackenheim, Bürgerzentrum
Sa 16.10.2021	Gesamtvorstandssitzung LV badischer Imker	LVBI, Hattingen oder Oberentersbach
Fr 22.10.2021 18 Uhr	Wachs / Wabenbau / Wachskreislauf	IV Unteres Hanauerland, Rheinau
Sa + So 30. + 31.10.2021	Berufsimkertage	DBIB, Messe Friedrichshafen
Sa 6.11.2021 16 Uhr	Das Bienenwachs in neuem Licht: Aktuelles aus der Forschung, Probleme und Problemlösungen	KIV Königfeld, Buchenberg Schule
Do 11.11.2021 19 Uhr	Rückblick 2021	IV Nördlicher Breisgau, LBS Teningen
Sa 13. und So 14.11. 2021	Referententagung	LVBI, noch offen